

BÜRGERHILFE AM LTH ARBEITET FÜR DEN AUSGLEICH

Spendenbereitschaft der Mitbürger ist überwältigend



In Deutschland leben immer mehr Menschen an der Armutsgrenze vor allem Arbeitslose, Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner haben es schwer, die Lebenshaltungskosten aufzubringen. Und jetzt auch immer mehr Flüchtlinge, die alles zurück lassen mussten. Nicht selten wird da der wöchentliche Einkauf zur großen Herausforderung. Fleisch, Milch, Obst und Gemüse, aber auch

Backwaren, Mehl, Öl, Konserven und Kaffee sind dann Luxusgüter, die sich immer mehr nicht mehr leisten können. 2009 gegründet, arbeiten heute 42 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der „Bürgerhilfe am Lth“ dafür, dass sich die Menschen in der Region Salzhemmendorf und Copenbrügge gesund ernähren und angemessen kleiden können. Jeden Freitagvormittag ist an der Salzhemmendorfer Straße 2 in Lauenstein Lebensmittelausgabe für alle Bedürftigen. Die Kleiderläden in Copenbrügge und Salzhemmendorf stehen dagegen jedem offen: Hier kann für kleines Geld gut erhaltene Kleidung erworben werden. Mit den Erlösen werden Lebensmittel dazu gekauft, denn nicht immer reichen die Spenden aus, um alle, die Hilfe gebrauchen, ausreichend versorgen zu können.

Jedes Jahr landen elf Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll statt auf dem Teller. Durchschnittlich wirft jeder einzelne Verbraucher in Deutschland jährlich knapp 82 Kilo Lebensmittel weg. Die „Bürgerhilfe am Lth“ schafft hier einen Ausgleich: 8 Fahrer sammeln regelmäßig bei Firmen, Supermärkten, Bäckereien und Fleischereien überschüssige Lebensmittel ein und bringen sie in den „Laden“ in der Salzhemmendorfer Straße 2 in Lauenstein. Dort werden sie von den Mitgliedern der Bürgerhilfe am Lth e.V. auf Haltbarkeit und Qualität geprüft, sortiert, zwischengelagert und für die Ausgabe vorbereitet. Jeden Freitag verteilen die Ehrenamtlichen die Nahrungsmittel an berechnete Kunden gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 bzw. 2,50 € - je nach Haushaltsgröße.

„Ich hasse Verschwendung und finde, dass jeder Mensch das Recht hat, sich ausgewogen zu ernähren. Vor allem für Kinder und ältere Menschen ist es überlebensnotwendig“, erklärt die Vorsitzende Gabriele Ehle, ihre Motivation mittwochs und freitags stundenlang mit den Helferinnen im „Laden“ zu stehen und die Ausgabe vorzubereiten; denn wenn die Fahrer mit den Lebensmitteln kommen, muss alles ganz schnell gehen, und es wird jede Hand gebraucht. Und wenn das Obst mal überreif ist, dann wird eben Marmelade gekocht. „Unsere Kunden freuen sich über jedes Glas Selbstgemachtes.“ Und wenn einmal nicht genug eingesammelt werden kann, dann werden von den Vereinsspenden und Erlösen aus den Kleiderläden

Lebensmittel dazugekauft, „denn wir wollen, dass keiner mit leerem Korb geht und all unsere Kunden gut versorgt sind“, erklärt Ehle. Zurzeit finden sich freitags regelmäßig ca. 120 Personen bei der Lebensmittelausgabe ein, darunter auch immer mehr Flüchtlingsfamilien mit sehr kleinen Kindern. Die „Bürgerhilfe am Ith“ will mit ihrem Engagement eine Brücke bauen zwischen Überfluss und Bedürftigkeit, unabhängig von Nationalität, Konfession oder politischer Überzeugung - und Menschlichkeit leben – in Martins Sinne.

Bei öffentlichen Veranstaltungen und Sammelaktionen wie beispielsweise „Tüten für die Tafel“ oder „Kauf ein Teil mehr“ in den regionalen Supermärkten wollen die Mitglieder der Bürgerhilfe auf die Not von Mitmenschen aufmerksam machen und Lebensmittelspenden einwerben. „Beim Tag der Begegnung“ auf dem Okal-Gelände hat der Verein Bürger und Flüchtlinge zum gemeinsamen Kochen, Essen und Gesprächen eingeladen, damit sich Nachbarn kennen und verstehen lernen. „Wir waren total überrascht von dem großen Interesse und der Bereitschaft sich zu engagieren“, stellt Vorsitzende Gabriele Ehle begeistert fest. Sie dankt allen Spendern und Helfern für die große Unterstützung. „Dank vielerlei Spenden von Bürgern und Geschäftsleuten können wir unsere Kunden bis zum Ende des Jahres ausreichend versorgen“, so Ehle dankbar. „Aber wir konnten auch neue Mitglieder gewinnen und viele Menschen, die uns ihre Freizeit schenken, um zu helfen“, fasst die Vorsitzende zusammen: „Unsere Aufgabe ist größer geworden und die Bedürftigkeit gewachsen, aber auch die Bereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Martins Sinne zu teilen und etwas abzugeben, an Zeit, Geld, Kleidung oder einfach Wissen. Und das sei auch gut so, denn der Kundenkreis der Bürgerhilfe wachse ständig: Gerade in den Wintermonaten müssen ehrfahrungsgemäß viele Lebensmittel dazugekauft werden, um wirklich alle Bedürftigen versorgen zu können. Im nächsten Jahr muss die Bürgerhilfe ein neues Kühlfahrzeug angeschaffen.

St. Martin war übrigens auch ein Migrant: Geboren im heutigen sicheren Herkunftsland Ungarn, groß geworden in Italien, später Bischof im heutigen Frankreich. Bekannt geworden ist er durch seine Zuwendung zu den Armen. Denn das ist zutiefst christlich: Allen, die Hilfe benötigen, diese Hilfe auch zukommen zu lassen. Dabei geht es uns hier in Deutschland so gut wie kaum einem anderen Volk auf der Welt. Ein bisschen etwas von unserem Reichtum, unserer Satttheit, unserer Sicherheit zu teilen mit denen, die es nötig haben: Das ist Christentum.

Die Bürgerhilfe ruft dazu auf, sowohl im ehrenamtlichen Engagement als auch bei der Spendenbereitschaft nicht nachzulassen oder die Bürgerhilfe als Mitglied zu unterstützen.

Öffnungszeiten:

Lebensmittelausgabe Lauenstein
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
Salzhemmendorfer Straße 2
Lauenstein (im OKAL Industrie- und Gewerbepark)
31020 Salzhemmendorf

Kleiderladen Lauenstein
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
Salzhemmendorfer Straße 2
Lauenstein (im OKAL Industrie- und Gewerbepark)
31020 Salzhemmendorf

Kleiderladen Coppenbrügge
donnerstags 15.00 – 17.30 Uhr
Bahnhofstraße 6 (ehemalige Post)
31863 Coppenbrügge

Kontakt

Bürgerhilfe am Ith e.V.

Christiane Lampen
Schriftföhrerin
Mobil: 0152 3357 9592